Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueber bie Gigenschaften, welche bie Darichbefehle, bezw. Darich. routen ju enthalten haben , find einige genauere Bestimmungen, als wie fie im Entwurfe von 1875 gegeben find, nothwendig. Dagegen tann bie Bahl ber Difigiere, Mannichaften und Pferbe in bem vom Departement ausgegebenen Marichbefehle nicht ents halten fein, ba fie ihm nicht befannt ift, bie Bezeichnung bes Rorps genügt auch vollständig. Außer bem Berfammlungs, und Bestimmungeort, ben Ctappen und ten Berechtigungen ift ein wefentliches Erforderniß bie Bahl ber bem Rorps fur Die Befammlung, Organisation und Uebernahme bes Materials bemil= ligten Tage. Gleich verhalt es fich bezüglich ber Entlaffungsgeiten. Wir haben an ben Chef ter abministrativen Abtheilung ber Rriegematerialverwaltung bie Frage gerichtet, welche Beit bie einzelnen Rorps ber verschiebenen Baffen ober Detachemente biefer Rorps fur tie liebernahme und namentlich auch fur bie forge fältige Abgabe bes Materials bedurfen, um barnach beurtheilen ju tonnen, ob es angemeffen fet, biesfällige Bestimmungen im Reglemente aufzustellen. Aus ben vom Chef ber abministrativen Abtheilung ber Kriegematerialverwaltung beim Baffenchef ber Artillerie und tes Genie, beren Truppen bas größte Material bengen, eingeholten Gutachten geht bervor, bag Bestimmungen, welche ben Rorps eine hinlangliche Beit fur bie Organisation und bie Uebernahme und Abgabe bes Materials beim Dienfteinund Austritte gemahren , bodit munichenemerth, ja nothwendig find. Bir haben aber gefunden, daß bestimmte Rormen im Reglemente felbft nicht gegeben werben tonnen. Die Beit, bie gewunscht wirb, die Starte und Busammensepung ber Detachemente, die fur bie llebernahme und Abgabe bes Materials erforberlich find, wird nicht nur bet jeber Baffe, fonbern bet ben Unterabtheilungen einer Baffe eine verschiedene fein. Gine Baffe ober eine Abtheilung berfelben fann fich mit Detachementen belfen, eine antere muß bas gange Rorps in Unfpruch nehmen. Diefe Frage ift baber nach ben Beburfniffen ber Baffen ju orb. nen und es genügt im Reglement bie vorforgliche Bestimmung, bağ ju biefem 3mcde bie erforberliche Beit in ben Darichbefebien anzuseten fet.

Der Entwurf von 1875 iheilt einzeln reisenben Offizieren teine Marschroute zu. Es ist bies auch für bie Reisen zu und aus ben Unterrichtekursen nicht nothwendig, anders ist es im Feldverhätinis und wir wünschen schon beshalb für sie keine Ausnahme, weil ein zur Aussührung eines Austrages reisenber Ofssier gehalten sein soll wie jeder andere Mittiar, somit auch das Recht des freien Quartiers, zu welchem ihn die Marschroute besrechtigt, für sich in Anspruch nehmen kann.

(Schluß folgt.)

Berichiedenes.

— (Die Bermehrung ber beutichen Armee.) Diefelbe gibt tem "Avenir militaire" Beranlassung, bie Streitsträte ter beutichen und frangofifchen Armee zu vergleichen, wobei babselbe zu folgenten Resultaten tommt:

Infanterte. Nach Vermehrung biefer Waffe in Deutschland haben wir 11 Regimenter weniger als uniere Nachbarn; ziehen wir aber unsern lederschuß an Jäger-Bataillonen in Betracht, so zählen wir noch immer 8—9 Regimenter, das ist ein Armeekorps weniger. Um das Gleichgewicht mit der deutschen Armee herzuskellen, ist es also unumgänglich nothwendig, die Kompagnien, welche nicht zu den ersten drei Bataillonen gehören, auf die Cadres zu retuzien, 10 over 12 Jäger-Bataillone auf zulösen und 8—10 neue Infanterie-Regimenter zu formiren.

Ravallerie. Die teutsche Ravallerie wird nicht vermehrt; Deutschland hat in tieser Wasse uns gegenüber ein selches liebers gewicht, doß wir nicht bessen konnen, ten Abgang auf einmal zu ersehen. Unser Lant, fagt man, ist arm an Reitpseren, ein Grund mehr, einen beträchtlicheren Stand an im Auslande getauften Pferven zu unterhalten. Man vergesse ja nicht bie Bichtigfeit ber in einem Reiege geführten ersten Schläge; in bem nächten Kelburge wird bie Ravallerte allein biese Schläge auszubalten over sie zu ertbeilen haben.

Relb = Artillerie. In biefer Beziehung haben wir ein Uebergewicht von 23 tahrenden und 2 reitenden Batterien; übers bies muffen wir billigerweise noch gestehen, daß, D. nt dem Borshandensein der Depot-Batterien, wir einen fleinen Borsprung an Beit für die Formation von Reserve-Batterien haben.

Fest unge artillerie. Der Mangel einer Reffunge.

Artillerie ift im Bereine mit ber numerischen Unzulänglichkeit ber Kavallerie bas hauptgebrechen unferer militärlichen Organisation. Wir, bie wir ein ausgedehnteres System von Festungen als bie Deutschen haben, bestigen zur Bedienung ber zahllesen Feuerschlünde, welche biese Bertheibigungsfront erheificht, 75 schlechte Batterien, won welchen 12 in Algier sind, und von welchen noch die Detaschements für bie Armectorps Barts abgezogen werben muffen. Benn uns etwa 40 Batterien bleiben, welche wir ben beutschen 124 Batterien entgegenstellen können, so nehmen wir wohl viel an.

Ungesichts unserer bebeutenben Inferiorität ben Deutschen gegenüber ift eine Bermehrung unserer Fußartillerte unumganglich nothwendig. Es genugt nicht, die Bahl der Batterien zu vers toppeln, — sie muß beinahe verbreifacht werben.

Die neuen Schöpfungen waren baher folgende: 8-10 Regismenter Infanterie (bas 4. Bataillon aller Regimenter auf ben Cabre reducirt), 1 oder 2 Divisionen Kavallerie und 100 Komspagnien Artillerie.

— (Thabbaus Rosciuszto), ber fpatere polntiche Felbherr, hat im nordameritanischen Befreiungefampf feine erften prattifchen Kriegserfahrungen gefammelt und hier Gelegenheit gefunden fich auszuzeichnen. Dr. h. Eloner ergahlt:

Bereits war Lord Cornwallis, burch Silfe ber frangofifchen Auriliarflotte in Dort town von allen Geiten eingeschloffen, aus ben meiften Außenwerfen gurudgefchlagen, und es mußten nur noch zwei Batterien im Sturm genommen werben, um bie vollige Ginschließung und die baburch nothwendig fich ergebende Rapis tulation ber Englander gu bewertstelligen. Bashington ließ die eine biefer Batterien burch feine Ameritaner, Die ancere rurch bie Frangosen angreifen. Bet ben legtern beschligte Roeciuszto eine Abiheilung ber zur Avantgarbe bestimmten Jäger. Der Beneraliffimus umritt breimal feine gange Truppenniacht, ermahnte alle mit bem liebevollen Zuruf: "Kincer, tampft wacker für Eure gemeinichaftliche Mutter — bie Freiheit, — verlaßt bas Baterland nicht!" Go fam er noch nach Mitternacht in bas Beholze, wo Roeciuegto mit feinen Tirailleurs verftedt lag, und biefer ermiberte auf cie ermuthigende Anrede : "Morgen Abend ift von biefen mir anvertrauten Leuten eine Schange erflurmt, ober mein Rame auf ber Lifte ber Le-endigen ausgestrichen! Am andern Tag furmte Baron von Biomenil eine Revoute mit eben so viel Uebertegung als Tapferfeit, stieß jedoch auf ben hartnadigsten Widerftand. Roseiuszto, welcher zur Bededung der Legton von Lauzun gegen ben General Tarleton in die Gegend von Glocefter abgeschickt mar, tonnte feinen Plan, mit Biomenil vereint, bas Aeußerste ju magen, nicht ausführen. Dies vers mochte feinen unbeugfimen Duth nicht zu lahmen; er benutte bie Stille ber Racht und wagte mit feinen ermudeten Truppen einen Angriff auf eine Batterie, um bas, mas ben Tag über miftlungen war, wieber gut zu machen. Bwar entgeht ber Ber-fuch nicht ber Bachsamkeit ber Britten, bie Tob in bie Reiben ber braven Jager ichleubern; allein bas Beispiel ihres Fuhrere, ber bie Reihen burcheilt, bie Seinigen gur Ausbauer beschwört, und in bem rechten Urm ichwer verwundet, ben Degen in bie Linte nimmt, ermuthigt fie gur außerften Rrafianftrengung, und burch einen wiederholten Sturm werben bie Feinde gefangen ober gerftreut; bret Ranonen und zwei Stanbarten find Die Fruchte Unmittelbar nachher fapitulirte Cornwallie. bes Steacs. Elener, Befrelungetampf ber nordameritanifchen Staaten. S. 696.)

Burgunder - Kriege.

Die Kriege Karl des Kühnen und seiner Erben. Mit besonderem Bezug auf die Theilnahme der Schweizer an denselben. Von Emanuel von Rodt. Schaffhausen 1844. 2 starke Bände. gr. 8°. Mit Karten und Plänen. Ladenpreis Fr. 23.

"Ein sehr genaues gründliches Werk. Die Mittheilungen von J. P. Panicharola's Berichten geben dem Buche eine bisher ganz neue Wichtigkeit." Sinner, Bibl. d. Schweiz. Gesch. p. 29.

Den Abonnenten der Militärzeitung offerire ich eine Anzahl Exemplare hievon

statt Fr. 28 für nur Fr. 6, insosern die Bestellung binnen 14 Tagen eintrifft und sich auf diese Offerte bezieht.

> Felix Schneider in Basel, Buchhandlung und Antiquariat.

Berlag von E. S. Mittler und Sohn in Berlin, in Zürich namentlich vorräthig in ver Buchhandlung von F. Schultheß: v. Eftorff (Major). Taktische Betrachtungen über daß Infanteriegesecht auf dem Schlachtselbe von Graveslotte—St. Privat.
Feuertaktik, Moderne.